



Flimser Zug auf der Überholspur

EHC Flims – EHC Schaffhausen II

11:4 (0:1, 7:2, 4:1)

Bisher lief es den Flimsern wirklich rund. Alle Spiele konnten gewonnen werden und die Stimmung im Team könnte derzeit nicht besser sein. Der Gegner war der bislang noch sieglose EHC Schaffhausen II. Das Hinspiel konnte in Schaffhausen mit 3:6 gewonnen werden.

In den Startminuten war es mehr oder weniger ein offener Schlagabtausch. Schaffhausen spielte aus einer soliden Defensive heraus und konnte die Angriffe der Bündner geschickt abwehren. Auch in den Folgeminuten stellten es die Gäste geschickter an. Es kam, was kommen musste 0:1 durch Bühler für den EHC Schaffhausen. Zum ersten Mal in der aktuellen Spielzeit musste nun der EHC Flims einem Rückstand nachrennen. Diese ungewohnte Situation drängte die Flimser dazu, noch mehr ins Spiel zu investieren.

Die Schaffhausener indes spielten ihre Chancen clever aus und profitierten von einem Durcheinander vor dem Flimser Gehäuse. Das 0:2, erzielt durch Pankraz, war Tatsache. Was sich dann ereignete, musste wohl ein Augenschmaus für den heimischen Fan gewesen sein. Zuerst einmal war es Andres Adank, der per „Buebetrickli“ zum 1:2 verkürzen konnte. Kurz darauf traf Jonin Frigg auf Pass von Mirco Bacchi im Powerplay. Mit diesem 2:2 konnte die Partie also von Neuem beginnen. Andres Adank liess sich als Doppeltorschütze feiern als er in der 32. Spielminute für Flims einnetzte. Praktisch im Gegenzug waren die Gäste durch Della Vecchia erfolgreich und stellte kurzzeitig auf 3:3. Dies war das letzte Lebenszeichen von Schaffhausen. Von da an ging der Flimser Rock n Roll Zug weiter auf seine Reise. Jonin Frigg kann nicht mal ein gegnerischer Stock im Gesicht daran hindern Tore zu schießen – 4:3. Nach einer kurzen Behandlung konnte er wieder weiterspielen. Sein Sturmpartner Marc Singenberger rächte ihn dann auch gleich auf seine Weise und traf zum 5:3. Ralf Deplazes darf unter den Torschützen natürlich auch nicht fehlen – 6:3. Mit dem siebten Treffer innerhalb von knapp 11 Minuten traf auch noch Damian Thöny (Assists made by Andres Adank und Leandro Membrini) ins Schwarze – 7:3. Nächster Halt: 2. Drittelpause.

Nach der kurzen Verschnaufspause kam der Zug dann erneut ins Rollen. Stefan Ueltschi schoss auf Pass von Damian Thöny und Ralf Deplazes zum 8:3 ein. Dann trieb mal wieder der berühmt berüchtigte Hattfrigg sein Unwesen – Jonin Frigg traf nach toller Vorarbeit von Marc Singenberger zum 9:3. Das zwischenzeitlich 9:4 von Korn für die Schaffhauser war nur noch eine kleine Resultatkorrektur. Danach traf Mirco Bacchi mit einem „Gewaltsschuss“ aus der neutralen Zone zum 10:4. Die Mannschaft wird sich sicherlich durstig zeigen und bedankte sich schon einmal bei Bacchi für den Stängelitreffer. Einer geht doch noch – Damian Thöny traf erneut, diesmal auf Pass von Stefan Ueltschi zum 11:4. Danach nahm der EHC Flims den Dampf aus dem Kessel raus und beendete ein tolles Spiel mit dem 7. Sieg im 7. Spiel!

In den kommenden Partien wird der Leader jedoch auf eine harte Probe gestellt. Zuerst spielt Flims auswärts in Glarus. Danach folgt das Doppelwochenende mit den Spielen gegen den Bäretswiler SC und den EHC Kreuzlingen-Konstanz II.

Zahlen und Fakten zum Spiel

- 100. Skorerpunkt von Stefan Ueltschi beim EHC Flims
- 60. Tor von Stefan Ueltschi für die Flimser Farben
- 40. Assist von Stefan Ueltschi im Flimser Dress
- 30 Punkte hat jetzt Jörg Jäger mit dem EHC Flims erreicht
- 30. Skorerpunkt von Jonin Frigg für die Flimser
- 20. Spiel von Jonin Frigg für den EHC Flims

Nächstes Spiel

- Glerner EC – EHC Flims
- KEB Buchholz, Glarus
- 09. November 2013, Spielbeginn 19.45 Uhr